

Dorfspiegel 1-2017

Nächster Redaktionsschluss: 20.03.2017

GEMÄLDEAUSSTELLUNG IM GEMEINDEHAUS

Lesen Sie mehr dazu auf Seite 2.




Gemeinde
Hochfelden

Gemeinderat

- 4 – Verhandlungsbericht
- 5 – Kommunale Richtplanung
 - Baubewilligungen
 - Einwohnerstatistik per 31.12.2016
 - Bevölkerungsentwicklung

Gemeindeverwaltung

- 6 Infos zur Gemeindeverwaltung
 - Postagentur im Volg
 - Abfuhrdaten
 - Entsorgungsstelle
 - Brückenwaage
 - Stadtpolizei Bülach
 - Schützenhaus
 - Forsthaus
 - Pikettdienst Wasserversorgung
 - Gemeindeammann- & Betriebsamt
 - KESB

Gesundheit

- 7 – Gesundheitsdienste

Schulen

- 9 – Schulpflege
 - Infos zur Primarschule Hochfelden
 - Schulverwaltung Information
 - Schulverwaltung, Schneesportferien
- 10 – Aus den Verhandlungen der Schulpflege
 - Rückblick, Adventssingen

Bibliothek

- 11 – Infos zur Schul- und Gemeindebibliothek

Reformierte Kirchengemeinde

- 13 – Infos zur ref. Kirchengemeinde

Katholische Kirchengemeinde

- 14 – Infos zur kath. Kirchengemeinde

Jugend

- 16 – Ajuga

Hochfælde mitenand

- 17 – Rückblick, Weihnachtsmarkt 2016

Vereine und Organisationen

- 18 – Schiessverein Hochfelden
 - TV Hochfelden
- 19 – FoHo, Tempo 30
- 20 – Familienverein
 - Anmeldung «Sauberes Hochfelden»
- 22 – Frauenverein Hochfelden
 - Pro Senectute
- 23 – Männerchor Hochfelden

Informationen

- 24 – Jagdgesellschaft
- 27 – Mithilfe bei der Betreuung der Flüchtlinge gesucht
- 28 – Stiftung Alterszentrum Region Bülach
- 30 – Veranstaltungskalender Februar und März 2017
 - Rechtsauskunft
 - Impressum
- 31 – Elternbildung

Liebe Hochfelderin,
lieber Hochfelder,



Ich hoffe, Ihnen ist der Rutsch ins neue Jahr gelungen. Zwar mit etwas Verspätung, aber dafür umso eisiger, hat der Winter nun auch uns Flachländer eingeholt. Beruhigend, dass in unserem Hochfelden fleissige Werkmitarbeiter und ihre Helfer Schnee und Eis im Griff haben. Auch in diesem Jahr erfüllt mich die Professionalität unseres Winterdienstes mit Stolz! Ein dankbares «Gut gemacht und weiter so» für die vielen Räum-Einsätze bei Tag und Nacht: in unserem Dorf sind wir

sicher unterwegs, zu Fuss und auf Rädern.

Meine Kollegen und ich haben uns nach der Sitzungspause voll Elan wieder in die Arbeit gestürzt. Die erste Sitzung zur BZO (Bau- und Zonenordnung) Revision hat bereits stattgefunden. Im Moment gilt es, die Ausschreibungsunterlagen sauber aufzubereiten. Unser Ingenieurbüro Gossweiler unterstützt uns bei der Evaluation eines Planungsbüros.

Am 16. Januar haben wir das Projekt «Flächendeckend Zone 30» vorgestellt. Weil die Unterlagen durch die Verkehrs-technische Abteilung der Kan-

Gemeinde Hochfelden

**GEMÄLDEAUSSTELLUNG
IM GEMEINDEHAUS**

ERÖFFNUNG: DONNERSTAG, 16. MÄRZ 2017, 19.00 UHR

Der Gemeinderat stellt der Künstlerin Alexandra Kaminski aus Hochfelden die Räumlichkeiten im Gemeindehaus für eine Gemäldeausstellung vom 16. März 2017 bis Ende Mai 2017 zur Verfügung. Die Ausstellung wird mit einer Vernissage am 16. März 2017, ab 19.00 Uhr für die Öffentlichkeit, eröffnet.

Öffnungszeiten:	Montag – Donnerstag	08.30 – 11.30 Uhr
	Montag, Mittwoch	14.00 – 16.00 Uhr
	Donnerstag	14.00 – 18.00
	Dienstagnachmittag	geschlossen
	Freitag	08.00 – 14.00 Uhr

tonspolizei bereits vorgeprüft waren, konnten wir sehr konkrete Vorschläge präsentieren. Das grosse Publikum bei der Präsentation spricht für die Bedeutung dieses Projektes, Ihre wertvollen Anregungen haben wir dankbar aufgenommen und werden sie noch in die Unterlagen für die Gemeindeversammlung vom 5. April einfließen lassen. Wir zählen auf Sie und freuen uns auf eine rege Teilnahme an der nächsten Gemeindeversammlung. Diejenigen, die an der Präsentation nicht teilnehmen konnten oder jene, welche gerne nochmals einige Fakten anschauen möchten, finden in diesem Dorfspiegel eine Kurzfassung der Präsentationsunterlagen. Seien Sie nochmal

daran erinnert, eine Zone 30 soll nicht auf Grund von Unfallzahlen eingeführt werden, sondern als Präventionsmassnahme. Ende Januar fand unser Ehrungsanlass statt. Sie mögen sich sicher erinnern, dass wir Sie letzten Sommer dazu aufgerufen haben, Personen zu melden, welche sich in besonderer Weise für unser Dorfleben einsetzen oder sich mit grossem persönlichen Einsatz um das Dorf verdient gemacht haben. Es freute mich, dass wir gut 40 Hochfelder und Hochfelderinnen begrüssen durften. Wir werden Sie bestimmt im nächsten Dorfspiegel mit einigen Impressionen überraschen. Ab dem 16. März werden wieder neue Bilder unser Gemeindehaus

zieren. Alexandra Kaminski hat ihr Interesse an einer Ausstellung bekundet, somit dürfen wir dieses Jahr eine ortsansässige Künstlerin begrüssen. Die frischen und fröhlichen Bilder sind für rund 2 Monate während der Schalteröffnungszeiten zu bewundern. Nutzen Sie die Gelegenheit. Es lohnt sich. Meine Kollegen und ich wünschen Ihnen einen unfallfreien Restwinter und freuen uns, Sie bei der einen oder anderen Gelegenheit zu treffen.

Herzliche Grüsse,
Ihre Gemeindepräsidentin



Simone Caneppele

Zur Künstlerin Alexandra Kaminski

Alexandra Kaminski ist fasziniert von den Farben und Formen und malt hauptsächlich abstrakt. Dabei arbeitet sie mit Rollern und Acrylfarbe. Eine ihrer Spezialitäten ist das Auswaschen der Bilder, was einen Tiefeneffekt erzeugt. Es entstehen so Farbnuancen, die man in keiner Tube kaufen kann und sich auch schwer beschreiben lassen.

Die Bilder entstehen nicht im Kopf, sondern langsam durch das immer wieder Bearbeiten und Auswaschen. So dauert es oft lange, bis ein Bild fertig ist. Hat doch ein Bild im Schnitt dreissig Farblagen.

Die Künstlerin hat schon mehrere Ausstellungen in Zürich, Basel und Zug gemacht. Über fünf Jahre war sie Mitglied in dem Verein 11 KunstAusleih". Momentan vermietet sie ihre Bilder über «Artrent».

Ihre Bilder sind farbenfroh, fügen sich aber trotzdem gut in einen Raum und sind nicht aufdringlich. Wer einmal mit ihnen gewohnt hat, möchte sie nicht mehr hergeben.

Alexandra Kaminski ist vor gut drei Jahren mit ihrer Familie in ein Riegelbauernhaus mitten in Hochfelden gezogen. Im ehemaligen Stall hat sie sich ihr Atelier eingerichtet.

Sie ist ausgebildete Primarlehrerin und hat ein dreijähriges Studium an der «freien Kunstakademie» in Basel abgeschlossen.

Martin Kolbe, Direktor der freien Kunstakademie, hat 2005 folgendes zu ihren Bildern geschrieben:

... Als praktizierende Musikerin schlägt Alexandra Kaminski den Bogen über eine weitläufige Anverwandlung des Akustischen ins Visuelle, und verleiht somit ihren Klanggebilden eine faszinierende Form von Anschaulichkeit die über das nur im Augenblick Erfassbare hinausweist. Das Bildnis erlaubt das Verweilen in einer ganz bestimmten «Tonlage». Diese erzielte Dauerhaftigkeit bewirkt eine sinnvolle Ergänzung, Erweiterung und Konzentration als Gegengewicht zur Flüchtigkeit des Akustischen, so dass es Alexandra Kaminski gelingt, beide Bereiche in eine befruchtende Balance zu bringen.

VERHANDLUNGSBERICHT

Tempo 30

Die nächste Gemeindeversammlung wird über die flächendeckende Einführung von Tempo 30 in Hochfelden beschliessen. In einer Info-Veranstaltung orientierte der Gemeinderat am 16. Januar 2017 die zahlreich erschienene Bevölkerung über das Projekt. Von diesen verkehrsberuhigenden Massnahmen verspricht sich der Gemeinderat eine grössere Verkehrssicherheit, weniger Lärm- und Abgas-Emissionen und ganz allgemein ein angenehmeres Aufhalten im Strassenbereich. Ein wesentliches Ziel ist auch die Reduktion des Schleichverkehrs durch das Dorf, insbesondere wenn die Strecke Bülach-Hardwald-Eglisau von Stau betroffen ist. Die Kosten für die Einführung von Tempo 30 werden sich auf ca. Fr. 81'000 belaufen. Zusammen mit der Genehmigung des Projektes wird dieser Betrag als Kredit der Gemeindeversammlung vom 5. April 2017 vorgelegt werden.

Ehrungsanlass 2016/2017

Im Abstand von ca. zwei Jahren führt der Gemeinderat den sogenannten Ehrungsanlass durch. Eingeladen werden Einwohner, die sich freiwillig für die Gemeinde in der einen oder andern Art einsetzen. Mit von der Partie sind natürlich auch die Dorfvereine, die ganz wesentlich zum sportlichen und kulturellen Leben in Hochfelden beitragen. Der diesjährige Anlass fand am 26. Januar im Gemeindehaus statt. Die anwesenden Einzelpersonen und Vereinsvertreter – ca. drei Dutzend Personen – erhielten von der Gemeindepräsidentin ein Präsent und wurden anschliessend zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Bauamt, Sprechstunden im Gemeindehaus

Ab diesem Januar ist das Bauamt jeweils am Freitagmorgen, 08.30 – 11.30 Uhr, durch Cesar Esteban im Gemeindehaus vertreten. Der Gemeinderat hat den Vorschlag des Gemeindeingenieur-Büros Gossweiler Ingenieure AG angenommen und den Sprechstunden am Freitag zugestimmt. Interessierte Bauherrschaften können am Freitag persönliche Kontakte

im Gemeindehaus vereinbaren. Natürlich sind weiterhin auch sonst Termine an anderen Wochentagen auf Vereinbarung möglich.

Neue Sozialsekretärin

Im vergangenen Herbst erfolgte die Stellenausschreibung für die Neubesetzung des Sozialamts. Der Gemeinderat freut sich, per 1. März Frau Monica Ganz als Sozialsekretärin mit einem Beschäftigungsgrad von 60% angestellt zu haben. Neben dem Sozialamt wird Frau Ganz auch die Bearbeitung der Zusatzleistungen zur AHV/IV übernehmen.

Mahlzeitendienst

Die kantonale Gesetzgebung über die Pflegedienstleistungen und deren Finanzierung schreibt vor, dass der Mahlzeitendienst zur Hälfte von den Gemeinden zu übernehmen ist. Diese Regelung kommt dann zur Anwendung, wenn eine ärztliche Anordnung dazu besteht. Es handelt sich dabei um ergänzende Massnahmen, wenn Pflegebedürftige bereits von der Spitex versorgt werden. Die Stiftung Pflegezentrum Region Bülach (Grampen und Rössli), die für die Spitex im Raum Bülach zuständig ist, bietet den Einwohnerinnen und Einwohnern von Hochfelden diesen Mahlzeitendienst bei Bedarf an. Ab 2017 kann ein ausgewogenes und frisch zubereitetes Menü zum Preis von Fr. 22.00 inkl. Lieferung bezogen werden.

Regionale Arbeitsgruppe Zukunftsplanung Alter RAZA

Im Auftrag der Stadt Bülach und der Gemeinden Bachenbülach, Glattfelden, Höri, Winkel und Hochfelden wurde das Projekt Rahmenstrategie Pflegeversorgung 2017 bis 2021 durchgeführt. Sämtliche Gemeinden haben die Rahmenstrategie zustimmend zur Kenntnis genommen. In der zweiten Phase geht es nun darum abzuklären, ob die bestehenden Strukturen genügen oder ob beispielsweise eine neue Zusammenarbeitsform, allenfalls mit eigener Rechtspersönlichkeit erstellt werden muss. Die Kosten für die Phase 2 werden sich auf Fr. 90'000 belaufen,

woran Hochfelden Fr. 5'000 beizusteuern hat.

Feuerwehr Höri-Hochfelden, neuer Personentransporter

Die Feuerwehr benötigt ein neues Fahrzeug für den Personentransport in der Sanitätsabteilung. Die Nettokosten belaufen sich inklusive Einrichtung auf Fr. 58'000. Der Anteil von Hochfelden beträgt Fr. 24'700. Diese Kosten sind in der Investitionsrechnung im Voranschlag 2017 budgetiert worden.

Zürcher Kantonal-Schwingfest 2017, Sponsorenbeitrag

Am 21. Mai findet das 107. Zürcher Kantonal-Schwingfest statt. Veranstaltungsort ist Weiach. Da dieser Sportanlass in der näheren Umgebung durchgeführt wird und mit Roman Bickel ein Leistungsträger dieser Sportart in Hochfelden lebt, hat sich der Gemeinderat für einen Sponsorenbeitrag von Fr. 1'500 entschieden. Die Hochfelder sind eingeladen, diesen Sport-Event als Zuschauer zu besuchen.

Tortour Cyclocross 12. Februar 2017

Auf Ersuchen der Tortour GmbH hat der Gemeinderat die Bewilligung für einen Radsportanlass am 12. Februar 2017 erteilt. Das Rundrennen wird in Glattfelden gestartet und führt durch verschiedene Gemeinden im Unterland und entlang der Lägern. Hochfelden ist vom Rennbetrieb auf den Glattuferwegen und im Jakobstal betroffen. Am Rennen nehmen rund 150 Radsportler als Einzelfahrer, in Zweier- oder Vierer-Teams teil. Es sind sechs Begleitfahrzeuge vorgesehen.

Revisionen Finanz- und Steuerabteilung

Die BDO AG führte eine Geldverkehrsrevision in der Finanzabteilung und eine Sachbereichsrevision der Grundstückgewinnsteuern im Steueramt durch. Aus beiden Prüfungsberichten geht hervor, dass die Arbeiten einwandfrei ausgeführt werden.

Der Gemeinderat

KOMMUNALE RICHTPLANUNG RAUM BÜLACH: WÜRDIGUNG DURCH DEN KANTON

«Bei der Erarbeitung des überkommunalen Richtplans handelt es sich um ein Projekt mit Pilotcharakter und Ausstrahlung, dem mit der gewählten sorgfältigen Herangehensweise ... Rechnung getragen wird.»
Stellungnahme des Kantons vom 18. Oktober 2016

Im 1. Echoraum diskutierten etwa 130 Interessierte die Entwürfe zum Gesamtbild und zu den Zielen der Planung Raum Bülach. Die Inputs aus dem Echoraum sind nun sorgfältig geprüft worden und in den Zwischenbericht eingeflossen, der die gemeinsame strategische Ausrichtung der fünf Gemeinden vorgibt. Sowohl die Exekutiven der fünf Gemeinden als auch der Kanton haben den Zwischenbericht positiv beurteilt und sind mit den grundsätzlichen Zielsetzungen und Strategien einverstanden. Der Kanton begrüsst die gemeinsame Erarbeitung der Richtpläne und würdigt sie als ein Projekt mit Pilotcharakter und Ausstrahlung. Mit den grundsätzlichen Zielsetzungen und Strategien ist der Kanton einverstanden.

Wie geht es weiter?

Basierend auf der gemeinsamen Strategie und den überkommunalen Inhalten werden nun in einem nächsten Schritt die kommunalen Richtplanentwürfe erarbeitet, die im Frühling 2017 – im 2. Echoraum – öffentlich präsentiert und diskutiert werden.

Informationen finden Sie unter www.raum-buelach.ch.

Medienkontakt

- Simone Caneppele, Gemeindepräsidentin Hochfelden
simone.caneppele@hochfelden.ch, 076 397 44 05
- Franz Bieger, Gemeindepräsident Bachenbülach
franz.bieger@bachenbuelach.ch, 079 287 30 36
- Christian Meier, Gemeinderat Höri
(Bau- und Werkvorstand)
christian.meier@landizueriunterland.ch, 079 310 38 59
- Hanspeter Lienhart, Stadtrat Bülach
(Planung, Bau und Verkehr)
hanspeter.lienhart@bluewin.ch, 079 708 40 90
- Daniel von Büren, Gemeinderat Winkel (Hochbau/Planung)
daniel.vonbueren@embrach.ch, 079 706 51 63

BAUBEWILLIGUNGEN

Die folgenden baurechtlichen Bewilligungen wurden erteilt:

- *Hans Gysel*, Parzellierungsbewilligung Kat.Nr. 166, Im Stalderen 3 / Stadlerstrasse 17
- *Hirslen AG*, Neubau einer Autowaschanlage, Bülacherstrasse 8, Kat.Nr. 866
- *Erbengemeinschaft Meierhofer*, Parzellierungsbewilligung Kat.Nr. 599, Grüt
- *Claudio Bernasconi*, Neubau Gartengerätehaus, Bergstrasse 8
- *M.u.R. Schudel*, Schwedenofen und Aussenkamin, Haldenstrasse 18b

EINWOHNERSTATISTIK PER 31.12.2016

Bevölkerung Anfang Monat.....	1947
Lebendgeborene.....	0
Gestorbene.....	1
Abnahme	1
Zugezogene	9
Weggezogene	10
Abnahme	1
Gesamtabnahme	2
Bevölkerung am 31.12.2016	1945

Zusätzlich sind 7 Wochenaufenthalter, 0 Kurzaufenthalter, 1 Nebenniederlassener, 1 Grenzgänger, 11 Asylbewerber und 3 vorläufig aufgenommene Asylbewerber angemeldet.

BEVÖLKERUNGS- ENTWICKLUNG

1850.....	563	2001.....	1'670
1900.....	515	2002.....	1'687
1950.....	515	2003.....	1'699
1960.....	538	2004.....	1'679
1970.....	677	2005.....	1'716
1980.....	942	2006.....	1'777
1990.....	1'105	2007.....	1'796
1991.....	1'130	2008.....	1'869
1992.....	1'140	2009.....	1'914
1993.....	1'176	2010.....	1'984
1994.....	1'213	2011.....	1'998
1995.....	1'300	2012.....	2'020
1996.....	1'402	2013.....	2'003
1997.....	1'436	2014.....	2'012
1998.....	1'497	2015.....	1975
1999.....	1'551	2016.....	1945
2000.....	1'566		



GEMEINDE- VERWALTUNG

Schalter-Öffnungszeiten

Montag:	08.30 – 11.30 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag:	08.30 – 11.30 Uhr Nachmittag geschlossen
Mittwoch:	08.30 – 11.30 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag:	08.30 – 11.30 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag:	08.00 – 14.00 Uhr Nachmittag geschlossen
Sprechstunden nach Vereinbarung	

Telefonnummern

Einwohneramt	043 411 30 10
Steueramt	043 411 30 12
Gemeindeschreiber	043 411 30 13
Finanzverwaltung	043 411 30 18
Sozialamt	043 411 30 17
Fax	043 411 30 14

Adresse

Gemeindeverwaltung
Gemeindehausstrasse 4
8182 Hochfelden
www.hochfelden.ch
info@hochfelden.ch

POSTAGENTUR IM VOLG

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag:	06.30 Uhr – 19.00 Uhr
Samstag:	07.00 Uhr – 16.00 Uhr

ABFUHRDATEN

Hauskehricht

jeden Freitag ab 07.00 Uhr

Grüngut

Dezember – Februar:

jeden 1. Montag im Monat

März – November:

jeden Montag

ENTSORGUNGSSTELLE

1. November 2016 – 31. März 2017

Mittwoch.....	17.00 – 18.30 Uhr
Samstag.....	09.30 – 12.00 Uhr

1. April – 31. Oktober

Montag.....	17.00 – 18.30 Uhr
Mittwoch.....	17.00 – 18.30 Uhr
Samstag.....	09.30 – 12.00 Uhr

BRÜCKENWAAGE

Der Werkbetrieb Hochfelden bewirtschaftet die Brückenwaage beim alten Feuerwehrgebäude:

**Kontakt: 079 418 25 70 oder
079 501 07 04**

STADTPOLIZEI BÜLACH

Die gemeindepolizeilichen Aufgaben werden durch die Stadtpolizei Bülach erledigt.

Kontaktangaben:

Stadtpolizei Bülach
Allmendstrasse 4, 8180 Bülach
Telefon: 044 863 13 00
Fax: 044 863 13 11
E-Mail: stadtpolizei@buelach.ch
Internet: www.buelach.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch:	08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag:	08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 18.30 Uhr
Freitag:	08.00 – 14.00 Uhr
Individuelle Beratungszeiten können jederzeit vereinbart werden.	

Für Notfälle ist
wie bisher
die Telefonnummer **117**
zu wählen.

Das Fundbüro ist in der Gemeindeverwaltung Hochfelden.

SCHÜTZENHAUS

Die Schützenstube Hochfelden wird an Private und Vereine für Veranstaltungen bis 70 Personen (drinnen) vermietet.

Reservationen:

Gemeindeverwaltung,
Telefon 043 411 30 10

FORSTHAUS

Für Veranstaltungen wird das Forsthaus an Private und Vereine vermietet. Es bietet Platz für 50 Personen (drinnen).

Reservationen:

Maja Gassmann
08.30 – 09.30 Uhr, 15.00 – 16.30 Uhr
Telefon 044 860 20 28

PIKETTDIENST WASSERVERSORGUNG

Die Wasserversorgungen Neerach und Hochfelden haben eine gemeinsame Pikettorganisation.

Ausserhalb der Bürozeiten erreichen Sie in **Notfällen** den Pikettendienstleistenden unter der **Telefonnummer 079 300 89 58**.

GEMEINDEAMMANN- UND BETREIBUNGSAMT

Stadtammann- und Betriebsamt
Bülach, Feldstrasse 99, 8180 Bülach,
Telefon 044 863 12 10

KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZ- BEHÖRDE (KESB)

Individuelle Beratungszeiten können jederzeit vereinbart werden.

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde
Bülach Nord
Feldstrasse 99, 8180 Bülach
Telefon 044 863 12 50
Fax 044 863 12 55
kesb-nord@buelach.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch:	08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag:	08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 18.30 Uhr
Freitag:	08.00 – 14.00 Uhr

Gesundheitsdienste



144
für alle
medizinischen Notfälle

**KINDER- UND JUGEND-
HILFEZENTRUM KJZ**

Mütter- und Väterberatung

Es steht Ihnen das wöchentliche Angebot in Bülach zur Verfügung.
Ort: kjz, Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach (im Erdgeschoss des Geschäftshauses Arkade beim Parkplatz Sonnenhof der Migros).

Zeiten:

Montag 09.30 Uhr – 11.30 Uhr
Donnerstag 13.30 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstagnachmittag auf Voranmeldung

Telefonische Beratung

Täglich von 08.30 Uhr – 10.30 Uhr
Telefon **043 259 95 45**

GERIHELP

Gerihelp ist ein gerontologisches Beratungsangebot für das Zürcher Unterland, welches Fragen zu den Themen Alter, Gesundheit und Demenz, z.B. zu Entlassungsangeboten, zu Sozialversicherungsleistungen oder zum Umgang mit demenzkranken Menschen beantwortet. Es steht Betroffenen, Angehörigen, Fachleuten und Interessierten werktags von 8.00 bis 17.00 Uhr unter der Telefonnummer **044 838 51 48** oder per Mail beratung@gerihelp.ch zur Verfügung. Nebst gezielten Informationen werden auch weitergehende Beratungen oder konkrete Hilfeleistungen vermittelt.

**ZAHNÄRZTLICHER
NOTFALLDIENST**

für das Zürcher Unterland an Wochenenden und Feiertagen.
Auskunft unter Telefon: **079 819 19 19**

MAHLZEITENDIENSTE

Frischer Mahlzeitendienst

Das Alterszentrum «Im Grampen» bietet von Montag bis Freitag einen frischen Mahlzeitendienst an. Das komplette Menu mit Hauptspeise und 2 Beilagen (zur Auswahl stehen Suppe, Salat und Dessert) wird an den gewünschten Tagen zwischen 11 und 12 Uhr nach Hause gebracht. Das Angebot kostet inkl. Hauslieferung Fr. 22.–. Es handelt sich um dieselben Menus wie im Restaurant des Alterszentrums.

Neu werden die Mahlzeiten auch am Samstag und Sonntag geliefert.

Das Menu kostet nach Hause geliefert Fr. 22.–.

Bestellungen und Anfragen:

Telefon **043 411 37 37**

Fax **043 411 37 38**

E-Mail: info@alterszentrum-buelach.ch

**SPITEX-
DIENSTLEISTUNGEN**

Die Spitex-Dienstleistungen für die Einwohnerinnen und Einwohner von Hochfelden werden durch die Stiftung Alterszentrum Region Bülach Spitex erbracht.

Telefon **044 864 80 20**

Fax **044 864 80 21**

Von Montag bis Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr, sind wir persönlich für Sie da. Ausserhalb dieser Zeiten, an Wochenenden und Feiertagen, können Sie uns Ihre Nachricht auf den Telefonbeantworter sprechen.

NOTFÄLLE

Krankheiten und leichte bis mittelschwere Unfälle

1. Kontaktieren Sie Ihren Hausarzt.
Wenn Sie keinen Hausarzt haben, wenden Sie sich an einen Arzt in Ihrer Gemeinde.
2. Falls der Arzt nicht erreichbar ist, rufen Sie beim Ärztelefon **044 421 21 21** an. Eine medizinische Fachperson leitet Sie an die richtige behandelnde Stelle weiter (Notfallpraxis Spital Bülach / Ärztlicher Hausbesuch / Rettungsdienst).

Lebensbedrohliche Notfälle

Rufen Sie den Rettungsdienst **144** an.

ROTKREUZ-FAHRDIENST

Die Fahrerinnen und Fahrer des Rotkreuz-Fahrdienstes begleiten vor allem Personen, die zu einem Arztbesuch oder zu einem Untersuchung in einem Spital angemeldet sind und nicht aus eigener Kraft dorthin gelangen können. Oft ist die Fahrt in öffentlichen Verkehrsmitteln zu umständlich und auch Angehörige und Verwandte sind gerade zu jenem Zeitpunkt unabkömmlich. Sie werden zu Hause abgeholt. Die Spesenentschädigung von Fr. 0.70 pro Kilometer (es werden immer zwei Wege berechnet) nimmt der Fahrer oder die FahrerIn direkt entgegen und schreibt Ihnen auf Wunsch eine Quittung.

Anfragen werden am Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 09.00 bis 11.00 Uhr unter Telefon **079 622 50 43** entgegen genommen.



Ingenieure im Element



Gossweiler

Gossweiler Ingenieure AG
Dübendorf | Bubikon | Bülach
Dietlikon | Wallisellen | Zumikon
www.gossweiler.com

PARTYSERVICE MÜLLER AG



Bankette / Geschäftsessen
Hochzeit- / Firmenaperos
Geschirrvermietung
Wald- und Wiesenfeste
Mittagstischlieferung
Kantinenbelieferung
Abholgerichte nach Wunsch
Partyservice ab ca. 30 Personen
Grossanlässe bis ca. 1300 Personen

Dorfstrasse 6 · 8182 Hochfelden
Telefon 044 860 56 64 · Fax 044 862 56 64

E-Mail: info@partyservice-mueller.ch
www.partyservice-mueller.ch

Liebe Hochfelderin,
lieber Hochfelder



Wiederum sind wir in ein neues Kalenderjahr gestartet. Ich hoffe, Sie alle sind «gut gerutscht». Für uns als Schule geht damit das erste Semester zu Ende und wir beginnen

bereits mit den Vorbereitungen für das neue Schuljahr. Wir erhalten die Zuteilung der Vollzeiteinheiten vom Kanton (Anzahl LehrerInnen-Stellen in unserer Schulgemeinde) aufgrund der Schülerzahlen. Damit muss die Klassenplanung und die Aufteilung unter den verschiedenen Lehrpersonen diskutiert und geplant werden. Dies beschäftigt unsere Schulleitung in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten sehr. Ist die definitive Planung abgeschlossen, muss diese nach Abnahme durch die Schulpflege noch vom Kanton bewilligt werden. Erst dann können die Stundenpläne erstellt werden.

Einige Änderungen im Schulumfeld beeinflussen 2017 diese Planung stark:

Lehrplan 21

Die Einführung des Zürcher Lehrplans 21 rückt näher. Sie erfolgt gemäss Beschluss des Bildungsrats vom November 2015 in zwei Etappen: Im Schuljahr 2018/19 tritt der Lehrplan auf der Kindergarten- und der Primarstufe bis zur 5. Klasse in Kraft; im Schuljahr 2019/20 in der 6. Klasse und auf der Sekundarstufe I.

Die Verantwortung für die Umsetzung des neuen Lehrplans liegt in den Gemeinden bei den Schulbehörden, den Schulleitungen und den Lehrerinnen und Lehrern. Für die Schulbehörden und Schulleitungen begann die Einführung des Lehrplans bereits im Dezember 2016 mit Informationsveranstaltungen, Vorbereitungsarbeiten und Weiterbildungen.

Im nächsten Schuljahr müssen unsere Lehrpersonen verschiedene Weiterbildungen besuchen, um bereit für den neuen Lehrplan zu sein. Die Primarschule wird sie laufend über die Umsetzung in Hochfelden informieren.

Neu definierter Berufsauftrag:

Lehrpersonen

Diese Änderung hat einen grossen Einfluss auf die Schule. Jede Lehrperson muss neu eine Arbeitszeiterfassung führen. Einige Grundsätze sind vom Gesetz her definiert:

- Annäherung an das übrige Staatspersonal
- Jahresarbeitszeit
- Anstellung nach Beschäftigungsgrad, nicht mehr nach Lektionen

In diesem Zusammenhang muss die Schulpflege die Rahmenbedingungen festlegen. In Hochfelden geschieht dies in Zusammenarbeit mit dem ganzen Team, wobei die Behörde das endgültige Weisungsrecht hat.

Ein grosses Augenmerk legen wir bei beiden Themen auf die Zusammenarbeit in den Kreisgemeinden. Das Vorgehen wird immer wieder untereinander abgestimmt und diskutiert. Die Schulleitungen und die Präsidien arbeiten dabei eng zusammen.

Wie Sie sehen, geht uns als Schulpflege die Arbeit nicht aus! Die gute Zusammenarbeit im Team ist nach wie vor das A und O in einer Behörde. Nur so können die vielfältigen Arbeiten und Aufträge, welchen wir gegenüberstehen, bewältigt werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute und viel Glück im 2017!

Freundliche Grüsse

*Ihre Präsidentin der Schulpflege
Eva Albrecht*

PRIMARSCHULE HOCHFELDEN

Kontakt

Primarschule Hochfelden
Schulhausstrasse 12
8182 Hochfelden

Die Kontakt-Telefonnummern der einzelnen Klassen finden Sie auf der Frontseite der Homepage: www.schule-hochfelden.ch

Schulleitung

Werner Stühlinger
Telefon 043 411 57 24
schulleitung@schule-hochfelden.ch
Gesprächstermin nach Vereinbarung

Schulverwaltung

Delia Brasi
Telefon 043 411 57 28
info@schule-hochfelden.ch

Schalterzeiten:

08.00 – 11.00 täglich
13.30 – 15.30 Dienstag und Donnerstag
Während den Schulferien:
Siehe separater Hinweis.

Schulsozialarbeit

Alex Bachmann
Telefon 079 747 08 95
alex.bachmann@buelach.ch
Anwesend Montag und Dienstag

Tagesstrukturen

Tanja Glauser
Telefon 077 418 25 21

Termine

Do. 02. Februar 2017
Weiterbildung ganzer Tag – Schulfrei

Do. 09. Februar 2017
Zeugnisabgabe

13. – 24. Februar 2017
Schneesportferien

13. – 17. Februar 2017
Schneesportlager in Elm

Di. 21. März 2017
Besuchsmorgen

Schulverwaltung, Frau Delia Brasi

Während den Schneesportferien ist die Schulverwaltung in der Zeit vom **13. – 24. Februar 2017** geschlossen.

In dringenden Fällen rufen Sie die Präsidentin der Schulpflege, Eva Albrecht, 078 910 23 60, an.

AUS DEN VERHANDLUNGEN DER SCHULPFLEGE

Änderung Vertrag Verkehrserziehung der Kantonspolizei Zürich

Der Vertrag mit der Kantonspolizei Zürich betreffend der Verkehrserziehung wurde zeitgemäss angepasst.

In der 4. Klasse wird die Verkehrserziehung um 1 Lektion gekürzt und dafür mit 2 Lektionen Kriminalprävention ergänzt. Die Kriminalprävention ist kostenlos. In der 1. Klasse wird neu nur bei ausgewiesenem Bedarf eine Lektion Verkehrserziehung angeboten. Die PS Hochfelden erachtet dies als nötig, solange der Fussgängerübergang über die Stadlerstrasse noch nicht versetzt wurde. Sobald diese umgebaut ist, wird die Situation zusammen mit dem Verkehrsinstruktor neu beurteilt. In den anderen Klassen bleibt das Angebot wie bisher.

Die Primarschule Hochfelden schätzt das Angebot der Kantonspolizei Zürich sehr und bedankt sich hiermit beim zuständigen Instruktor, Beat Wettstein.

Einbau Fahrradabstellplätze

Die Primarschulpflege hat einen Kredit in der Höhe von Fr. 29'000.00 für die Realisierung und Einbau von ca. 70 Fahrradabstellplätzen entlang des Schulhausweges bewilligt. Die Kosten dieses Projektes sind im Voranschlag 2016 enthalten. Damit ist die Schule für die Schüler/innen und Fahrradfahrer/innen, die die Schulanlage nutzen, besser gerüstet.

Verbesserung der Rutschfestigkeit der Treppe zum 2. Obergeschoss

Die Primarschulpflege hat einen Kredit in der Höhe von Fr. 6'800.00 für die Verbesserung der Rutschfestigkeit der Treppe zum 2. Obergeschoss bewilligt. Obwohl die Treppe den Anforderungen der BfU entspricht, haben sich Schüler auf der neuen Treppe verletzt.

Mit der Verbesserung der Rutschfestigkeit soll das Unfallrisiko für unsere Schüler und Schülerinnen gesenkt werden.

«BISCH PARAT» – HOCHFELDEN HAT EIN EIGENES WEIHNACHTSLIED



Das alljährliche Weihnachtssingen der Primarschule Hochfelden ist bereits zur Tradition geworden. Alle Kinder, vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse, stehen jeweils am letzten Schultag des Jahres um 07.00 Uhr vor dem Gemeindehaus und tragen ihre Lieder vor.

Auf dem Programm stehen neben traditionellen Weihnachtsliedern, auch Lieder aus aller Welt, sowie Winter- und Friedenslieder.

Neu war, dass Frau Hüppi eigens für die Schule Hochfelden ein Weihnachtslied komponiert hatte. Jung und Alt erfreute sich am beschwingten Lied «Bisch parat»

und man konnte die Vorfreude auf Weihnachten förmlich spüren.

Der Anlass begann im Dunkeln und endete bei Tageslicht. Wer weiss, vielleicht konnten die Schüler und Schülerinnen mit ihrer Musik auch ein bisschen Licht in die Herzen der Zuhörer zaubern, so dass sie parat für das Fest der Liebe waren.



Liebe Bibliotheksbesucherinnen und Bibliotheksbesucher

Wir danken Ihnen ganz herzlich für das geschenkte Vertrauen, die tollen Inputs und Ihr Interesse an der Bibliothek, welches wir im vergangenen 2016 spüren konnten. Für uns war es ein relativ intensives Jahr mit vielen interessanten Aspekten, wie zum Beispiel der Beitritt zur Dibiost, unser Umzug in hellere, freundlichere Räumlichkeiten inklusive Teilersatz der Möblierung, sowie Ausbildungen im Bibliothekswesen. Herzlichen Dank auch der Schulbehörde und den Lehrpersonen der Schule Hochfelden für die unkomplizierte und sehr erfreuliche Zusammenarbeit!

Fürs 2017 wünschen wir Ihnen, liebe Bibliotheksbesucherinnen und Bibliotheksbesucher, gute Gesundheit, Zufriedenheit und möglichst viel Zeit für Mussestunden mit spannender und inspirierender Lektüre, sowie für Besuche in der Bibliothek.

Ihr Bibliothek-Team



Seit dem Umzug an den Kindergartenweg 6, steht in unserem Eingangsbereich eine Ausstellungsinsel (siehe Bild). Darauf möchten wir Bücher zu den verschiedenen Jahreszeiten/Festtage, oder auch zu einem bestimmten Themenbereich, präsentieren.

Im Moment sind dort Bücher zu finden, welche von Jugendlichen, wie aber eben auch von jung gebliebenen Erwachsenen gelesen werden können. Z.B: der neue Harry Potter, Selection, Agent 21, oder Bodyguard.

Kommen Sie vorbei und schauen Sie sich um!



Das Adventsfenster 2016 war ein gelungener Anlass und hat viel Freude bereitet. Wir danken den Kindern des Kindergarten Brestenbühl, sowie den beiden Kindergarten-Lehrerinnen Barbara Blatter und Barbara Haueter fürs Erstellen des wunderschönen Adventsfensters. Sämtliche Sterne und Esel wurden von den Kindern «usegstüpfert» und von den Lehrpersonen zu einem Kunstwerk zusammengefügt!

Am Abend des 2. Dezember 2016, war die Bibliothek gefüllt mit Lachen, duftendem Gebäck, tollen Gesprächen, spannenden Büchern, spielenden Kindern: einfach mit einer zufriedenen, vorweihnachtlichen Stimmung. Herzlichen Dank fürs zahlreiche Erscheinen!

Wussten Sie ...?

... dass wir unser Angebot an **englisch- und französischsprachiger Lektüre für Einsteiger** stetig erweitern?

... dass die **Digitale-Bibliothek-Ostschweiz (Dibiost)** ebenfalls vermehrt Bücher in englischer Sprache anbietet?

... dass wir seit dem Umzug eine **Kaffeemaschine** besitzen und Sie Ihr Heft (Fritz und Fränzi, Wandern etc.) auch bei uns, bei einer Tasse Kaffee, lesen können?

Unsere Öffnungszeiten

Montag	15.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	17.00 – 19.00 Uhr
Freitag	18.00 – 20.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr
Ferienöffnungszeiten:	freitags 18.00 – 20.00 Uhr

Unsere Adresse:

Bibliothek Hochfelden
 Kindergartenweg 6
 8182 Hochfelden
 Telefon 044 862 00 71
 bibliothek@schule-hochfelden.ch

Ihr Volg in Hochfelden –
wie immer frisch und fründlich.

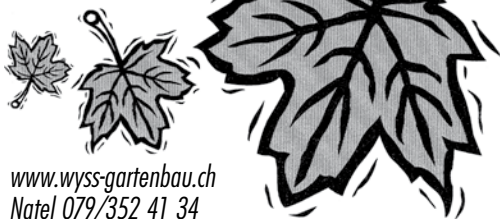
Volg

Filialen in Bülach: Marktgasse, Storchenviese, Chröpfli **Region:** Bachenbülach, Hochfelden, Höri, Hüntwangen, Neerach, Niederglatt, Nürensdorf, Oberglatt, Oberwil, Rafz, Stadel, Wallisellen, Wasterkingen, Wil

Landi
ZÜRi UNTERLAND

Wyss Gartenbau GmbH

8182 Hochfelden
9642 Ebnat-Kappel



www.wyss-gartenbau.ch
Natel 079/352 41 34

- Pflanzungen
- Steingärten und Natursteinmauern
- Neurasen und Pflege
- Pflege von Ferienhäusern im Toggenburg
- Umänderungen/Verbund- und Natursteine
- Gartenholzerei/Sträucherschnitt
- Wurzelstöcke fräsen
- Baggerarbeiten

WEMAG

Getränkesservice

- **Hauslieferdienst**
- **Getränkeshop**
- **Festservice**
- **Festmaterialvermietung**

www.wemag-getraenke.ch

Tel: 043 411 40 90

8182 Hochfelden

Küchen und Badezimmer

- Riesenauswahl
- Heimberatung
- Umbau aus einer Hand
- Lebenslange Garantie
- Montage mit eigenen Schreibern

Fust Massimo Genini, Hochfelden
Telefon 078 694 76 27



nünihüslì
Kinderhütendienst
für Kinder ab 1 Jahr

- Wir erledigen Arbeiten:**
- Umzüge
 - Wohnungsreinigungen
 - Gartenarbeiten
 - Abbrucharbeiten
 - Hilfsarbeiten aller Art

Stadt Bülach  **Rufen Sie uns an!**
Tel. 044 863 17 40, www.buelach.ch/reissverschluss

reformierte kirche bülach

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Bülach
Grampenweg 5, Sekretariat, 8180 Bülach,
043 411 41 41, www.refkirchebuelach.ch

Erbarme dich Gott
wo nicht gespielt
wo nicht gelacht
wo ausgelassen der Tanz
und nicht gepackt die Gelegenheit
erbarm dich Gott
wo niemals verkehrt
wo niemals verrückt
wo niemals vergebens
und unsterblich verliebt
erbarm dich Gott
wo immer fehlerlos
wo immer faltenfrei
wo immer gut verpackt
und vernünftig gedacht
erbarm dich Gott
wo auf Jahre geplant
wo auf Lebzeit gemacht
wo für die Ewigkeit gelernt
und seit Adam und Eva gleich
erbarm dich Gott
wo nie barfuss
wo nie Hals über Kopf
wo nie mit Haut
und Haar
erbarm dich Gott
(Jacqueline Keune)

Diese Worte – gedacht und geschrieben von der Theologin Jacqueline Keune – begleiten und beschäftigen mich seit einiger Zeit. Besonders hier in Zürich, wo die Menschen viel Wert legen auf Äusserlichkeiten, Status und Schein, erhält dieses Gedicht noch eine zusätzliche Nuance. Ausserdem scheinen wir in einer Zeit zu leben, wo die Jugend sich extrem angepasst und brav gibt, und das Rebellische von früheren Jugend-Generationen kaum irgendwo zu erkennen ist. Die Anforderungen der kapitalistischen Gesellschaft und seines Arbeitsmarktes haben bei uns ein Leben normiert, in dem der Platz spärlich geworden ist für das Ausgelassene, das Kreative und vielleicht auch das Unangepasste. Daran können auch zwei Wochen Fasnacht nicht viel ändern. Wir leben in einer Zeit, in der wir Menschen möglichst viel unter Kontrolle haben möchten und teilweise auch haben. Generationen vor uns würden vermutlich staunen, wenn sie sehen könnten, wie weit wir Menschen in der Erforschung und damit auch Heilung von Krankheiten, in der Entwicklung von Maschinen, die uns das Leben erleichtern und in unzähligen anderen Bereichen und Gebieten vor-

angeschritten sind. Immer mehr scheint machbar zu sein; Grenzen, welche vor einigen Jahren noch als unüberwindbar galten, werden heute beinahe problemlos überschritten, und es scheint fast nichts unmöglich zu sein. Bis wir von einem Schicksalsschlag getroffen werden, der uns ganz unverhofft bewusst macht, wie wenig in unseren Händen liegt und wie trügerisch die scheinbare Kontrolle über das Leben ist. Hinter jeder genialen Erfindung und jedem noch so vielversprechenden Fortschritt stehen Menschen – Menschen mit Herz und Blut, Menschen mit Gefühlen und Bedürfnissen, Menschen die das Leben auch nur als Geschenk annehmen und es geniessen, aber nicht bis ins letzte Detail planen und kontrollieren können. Und gerade weil dies so ist, müssen wir auch Unvollkommenheiten zulassen können, müssen wir auch mal in der Lage sein können, abseits oder barfuss durch das Leben zu gehen, fröhlich und ausgelassen zu tanzen und zu feiern – im wahrsten aber auch im übertragenen Sinn der Worte.

Pfrn. Martina Sahbai

Einladung zur Filmzeit

Ursula Krebs und Béatrice Heller laden Sie herzlich ein zur «Filmzeit»
am Sonntag, 19. Februar 2017
von 14 bis 16.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus, Bülach.

Die Teilnahme ist jeweils kostenlos. Vor dem Film können Sie sich mit Getränken und Popcorn eindecken.

Dieter Hallervorden muss wider Willen ins Altersheim. Im Park des Heims nimmt er nach Jahrzehnten sein Lauftraining wieder auf, was auf heftigen Widerstand von allen Seiten stösst.

Bitte merken Sie sich schon den 19. März vor. Dann erwartet uns ein feinfühler Film übers Pilgern und wie es hilft, Schicksalsschläge zu verarbeiten.

Sind Sie beim Filmerlebnis mit anschliessendem Austausch dabei? Wir freuen uns auf Sie!

Gottesdienste in Hochfelden

Der nächste Gottesdienst in Hochfelden findet am
14. April 2017 um 11.00 Uhr statt.

Die Daten der Gottesdienste in Bülach entnehmen Sie bitte der Gemeindebeilage zur Zeitschrift reformiert. oder unserer Website: www.refkirchebuelach.ch



Katholisches Pfarramt Dreifaltigkeitskirche Bülach

Scheuchzerstrasse 1 · 8180 Bülach · 043 411 30 30 · kath.pfarramt.buelach@bluewin.ch

GOTTESDIENSTZEITEN

Samstag 17.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag 08.45 Uhr Eucharistiefeier
09.45 Uhr Santa messa
in lingua italiana
11.00 Uhr Eucharistiefeier

Werktags 09.15 Uhr Montag, Dienstag,
Donnerstag und
Freitag mit Rosen-
kranz vor jeder
Werktagmesse

AGENDA IM FEBRUAR 2017

Dienstag	2.	Darstellung des Herrn: Vereinsmesse Frauenverein um 09.15 Uhr
Freitag	3.	Halssegnung nach der Eucharistiefeier um 09.15 Uhr
Freitag	3.	Jassgruppe um 13.30 Uhr, Foyer/Saal
Samstag	4.	Eucharistiefeier mit Firmlinge um 17.30 Uhr, anschliessend Halssegnung
Sonntag	5.	Eucharistiefeier um 08.45 Uhr im Anschluss Sonntagscafé
Sonntag	5.	Halssegnung nach dem Gottesdienst um 08.45 Uhr und um 11.00 Uhr
Sonntag	5.	Gottesdienst Eucharistie mit Chor der Dreifaltigkeitskirche um 11.00 Uhr
Montag	6.	Stille Anbetung um 17.30 Uhr in der Kirche
Montag	6.	Bibel lesen um 19.30 Uhr im Pfarrhaus
Sonntag	12.	Konzert Duo Apollon um 17.00 Uhr
Donnerstag	23.	Schwiizer Chuchi um 12.00 Uhr im Saal
Donnerstag	23.	Cantiamo zusammen um 10.00 Uhr im Pfarrhaus
Montag	27.	Stille Anbetung um 17.30 Uhr in der Kirche
Dienstag	28.	Lesetreff um 14.00 Uhr im Zimmer 3

Gedenktag des heiligen Blasius

Einen Tag nach dem Fest Darstellung des Herrn (2. Februar), feiert die Kirche den Gedenktag des Heiligen Blasius. Die besondere Popularität erhält der Tag durch den Brauch einer Halssegnung. Der frühchristliche Heilige lebte zur Zeit der grausamen Christenverfolgung des dritten und vierten Jahrhunderts und erlitt dabei auch das Martyrium. Der heilige Blasius war ein beliebter Arzt, den das Volk sehr schätzte und als ihren Bischof wünschte. Es wird erzählt, dass der Heilige verhaftet wurde und eine Mutter mit ihrem Sohn in den Armen zum Kerker eilte. Sie bat den dort einsitzenden Arzt und Bischof Blasius um Heilung des Jungen, denn er hatte eine Fischgräte verschluckt und drohte zu ersticken. Durch das Gebet und sein Eingreifen heilte Blasius den Jungen. Daher wird besonders bei Krankheiten und Halsleiden auf die Fürsprache des Heiligen und Märtyrers Blasius vertraut. Diesen Segen können Sie sowohl am Samstag, wie auch am Sonntag danach empfangen oder am eigentlichen Gedenktag des Heiligen, am Freitag, 3. Februar, nach dem 09.15 Uhr Gottesdienst.

Pastoralassistentin, Jasmine Guderzo

FASTENZEIT

«Was könnte ich dir geben
was dir nicht schon längst gehört
was müsste ich verachten
weil es nur Menschen, und nicht dich ehrt
wie sollte ich unterscheiden
akribisch Punkt um Punkt
zwischen diesem und jenem

vielleicht einfach
das Leben heiligen
sorgend
wie für die Ewigkeit
dein Bild
in mir zum tragen bringen
Sehnsuchtsfunken gleich

und alles rückt
wie von selbst
in anderes Licht.»

(Gaby Faber-Jodocy)

Die alljährliche Fastenzeit beginnt mit dem Aschermittwoch, in diesem Jahr am 1. März. Gerade heutzutage scheint eine neue Genügsamkeit gefragt, welche die uns gesetzten Grenzen beachtet. Denn weder wir, noch die Schöpfung, erträgt grenzenloses Wachstum. So ist eine neue Genügsamkeit gefragt, welche ernsthaft bedenkt, was wir wirklich brauchen und was wesentlich ist im Leben. Dazu lädt die 40-tägige Fastenzeit ein, welche mit Ostern daran erinnert und uns darin bestärkt, dass sich das Leben durchsetzen wird und siegt. Denn wie bei Jesus Christus soll auch bei uns nicht der Tod das letzte Wort haben. In dieser Hoffnung dürfen wir schon heute einen Neubeginn wagen und das Feuer, das in der Osternacht als Zeichen des Ostersieges Jesu entzündet wird, hinaustragen. Denn

Gott hat den Tod durch die Auferweckung Jesu Christi besiegt und entmachtet. Alle Mitarbeitenden des katholischen Pfarramts wünschen Ihnen und uns selbst, dass dieses Feuer des Lebens und der Liebe Gottes in dieser Fastenzeit neu entfacht wird.

Sportferien

Allen, die Sportferien geniessen können, wünschen wir gute Erholung und viel Freude.
Kommen Sie gesund nach Hause zurück und entdecken Sie Gottes Spuren auch in diesen Ferien.

EINLADUNG ZUR BEGLEITETER FASTENWOCHE VOM 2. BIS 8. APRIL

Es ist eine Erfahrung aller geistlichen Traditionen, dass das leibliche Fasten ein Bestandteil fast jeder intensiveren Besinnungszeit ist. Fasten ist nicht nur eine Übung, in der unsere Sinne geschärft und gestärkt werden, sondern es lässt erleben, dass weniger mehr sein kann und öffnet in uns eine andere, spirituelle Dimension. «Gott allein genügt» hat Teresa von Avila gesagt und in dieser Fastenzeit wollen wir dieser Erfahrung ökumenisch nachspüren. So soll das Fasten mehr Raum in unserem Herz schaffen für Gott, um Ihn in unserem Leben neu zu entdecken.
Auskunft und Anmeldung bei:
Karolina Gad, Tel. 043 411 30 37,
E-Mail: karolina.gad@kath-buelach.ch

Sonntag, 2. April
Fastenbeginn, 19.30 Uhr
Ref. Pfarrei

Dienstag, 4. April
Fastentreffen, 19.30 Uhr
Ref. Pfarrei

Donnerstag, 6. April
Fastentreffen, 19.30 Uhr
Kath. Pfarrei

Samstag, 8. April
Fastenbrechen, 19.30 Uhr
Kath. Pfarrei

AGENDA IM MÄRZ 2017

Mittwoch	1.	Krankensalbung mit Eucharistiefeier um 14.00 Uhr
Mittwoch	1.	Aschermittwoch: Eucharistiefeier mit Aschenweihe und Verteilung um 19.15 Uhr
Donnerstag	2.	Vereinsmesse Frauenverein um 09.15 Uhr
Freitag	3.	Gottesdienst mit anschl. Kreuzwegandacht um 09.15 Uhr in der Kirche
Freitag	3.	Jassgruppe um 13.30 Uhr, Saal/Foyer
Freitag	3.	Weltgebetstagsfeier um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche
Samstag	4.	Eucharistiefeier mit Firmlinge um 17.30 Uhr
Montag	6.	Stille Anbetung um 17.30 Uhr in der Kirche
Montag	6.	Bibel lesen um 19.30 Uhr im Pfarrhaus
Freitag	10.	Gottesdienst mit anschl. Kreuzwegandacht um 09.15 Uhr in der Kirche
Sonntag	12.	Eucharistiefeier um 08.45 Uhr im Anschluss Sonntagscafé
Sonntag	12.	Fastengottesdienst 2. Kl. mit Fontanus Band
Montag	13.	Stille Anbetung um 17.30 Uhr in der Kirche
Dienstag	14.	Familienprogramm «Brösmelizwergli», 09.15 Uhr im Saal/Foyer
Freitag	17.	Gottesdienst mit anschl. Kreuzwegandacht um 09.15 Uhr in der Kirche
Freitag	17.	Jassgruppe um 13.30 Uhr, Saal/Foyer
Samstag	18.	Eucharistiefeier mit St. Laurentius-Chor um 17.30 Uhr
Sonntag	19.	Eucharistiefeier mit Zürcher Ex-Gardisten um 11.00 Uhr
Montag	20.	Stille Anbetung um 17.30 Uhr in der Kirche
Dienstag	21.	Vereinsmesse – Katholischer Männerverein um 09.15 Uhr
Freitag	24.	Gottesdienst mit anschl. Kreuzwegandacht um 09.15 Uhr in der Kirche
Montag	27.	Stille Anbetung um 17.30 Uhr in der Kirche
Dienstag	28.	Familienprogramm «Brösmelizwergli», 09.15 Uhr im Saal/Foyer
Dienstag	28.	Lesetreff um 14.00 Uhr im Zimmer 3
Donnerstag	30.	Schwiizer Chuchi um 12.00 Uhr im Saal

Weltgebetstag 2017

An vielen verschiedenen Orten auf der ganzen Welt findet am Freitag, 3. März 2017 der Weltgebetstag zum Thema: **«Bin ich ungerecht zu euch?»** statt. Mit diesem Thema heissen uns die philippinischen Frauen zum diesjährigen Weltgebetstag herzlich willkommen. Hören wir uns an, was die Frauen aus der Liturgie zu sagen haben und lassen wir uns inspirieren, wenn ihre

Landsleute uns Ihre Heimat vorstellen. In Bülach begrüssen wir Sie herzlich am **3. März um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche Bülach** zur ökumenischen Feier und laden Sie anschliessend zum philippinisch geprägten Aperitif im Chiletreff ein. Wir freuen uns auf Sie!

Wichtige Information: Änderung der Präsenzzeit

Die AJUGA war bisher jeweils am Freitag beim Schulhaus Wisacher präsent. Jugendarbeiter Veton Selmani besucht seit Ende Oktober ebenfalls am Freitag die höhere Fachschule für Sozialpädagogik in Luzern. Damit die AJUGA weiterhin vollumfänglich ihrer Aufgabe nachkommen kann, gilt seit November folgendes:

Neue Präsenzzeiten
AJUGA der Hochfelden
 Mittwochabend von 17.30 bis 20.30 Uhr
 Mit dem AJUGA Bus auf dem Skaterplatz

Donnerstagnachmittag von 15.00 bis 17.30 Uhr
 AJUGA Bus beim Schulhaus Wisacher

Sollten die PrimarschülerInnen an einem Donnerstag verspätet von der Schule nach Hause kommen, ist es gut möglich, dass sie noch etwas Zeit im AJUGA Mobil verbracht haben.

An der Präsenz vom Mittwochabend hat sich nichts geändert.

Christbaummarkt 2016 – Ein bemerkenswerter Einsatz der Jugendlichen

Das Jahr 2016 ist Geschichte. Kurz vor dem Jahresende herrschte die übliche Hektik. Einige Events standen an und viele Arbeiten mussten noch erledigt werden. Wahrscheinlich können viele Leser bestätigen, dass die Vorweihnachtszeit auch einiges an Stress mit sich bringt. Trotzdem ist es immer auch eine schöne Zeit bei der AJUGA. Der Christbaummarkt stand an und war ein voller Erfolg. Damit ist nicht unbedingt die Umsatzzahl gemeint sondern viel mehr der ausserordentliche und engagierte Einsatz der helfenden Jugendlichen. Erstaunlich war es, wie die Jugendlichen der Kälte trotzten und unermüdlich für einen Zustupf in ihr Ausflugs-Kässeli arbeiteten. Von der Vorbereitung bis zum Abbau des AJUGA-Marktstandes waren stets motivierte Mädchen und Jungs am Mitpacken. Einige Jugendliche, welche spontan helfen oder ihren Einsatz verlängern wollten, mussten sogar auf nächstes Jahr vertröstet werden.

Die AJUGA Kids entschieden sich dafür, am Christbaummarkt 2016 etwas Neues zu wagen: süsse Waffeln mit Himbeer- oder Vanillesauce waren im Angebot, dazu gab es heissen Orangenpunsch. Die Teigmasse wurde von den Jugendlichen Zuhause vorbereitet. Obwohl im Voraus während der AJUGA-Präsenz die nötige Menge des Teigs berechnet und abgesprochen wurde, überraschte uns die Beliebtheit der Waffeln und somit waren wir relativ früh ausverkauft. Dank des beherzten Einsatzes der anwesenden Jugendlichen, gelang es frischen Teig im AJUGA Mobil herzustellen und somit den Ausfall an frischen Waffeln zu verhindern.

Die Stimmung war an der letztjährigen Ausgabe des Christbaummarktes wieder äusserst friedlich und besinnlich. Das Organisationskomitee, die StandbetreiberInnen



Was genau motiviert Jugendliche eigentlich am Weihnachtsmarkt mitzuhelfen?

Diese Frage wurde einem Helfer gestellt.

Dominic, 6. Klasse

Mir macht es Freude an der Kasse zu stehen. Es war toll mit einem Team zusammenzuarbeiten und es war auch eine schöne Atmosphäre. Mit dem verdienten Geld wollen wir irgendwo hingehen.

und die BesucherInnen hatten mit ihrem engagierten Einsatz einmal mehr für eine wundervolle weihnachtliche Atmosphäre gesorgt und das auch ohne Schnee. Für die AJUGA ist der Markt Gold

wert. Man konnte sich wieder mal ein wenig anderes Publikum präsentieren, Kontakte und Beziehungen pflegen und die Jugendarbeit in der Öffentlichkeit sichtbar machen. Abgesehen davon, fördert der Einsatz am Weihnachtsmarkt verschiedenste persönliche und soziale Kompetenzen der Jugendlichen. Nicht nur für die AJUGA ist dieser vorweihnachtliche Markt in Hochfelden wichtig, die ganze Dorfgemeinschaft profitiert von diesem tollen Anlass. Deshalb ist die gesamte AJUGA-Mannschaft stolz darauf, ein Teil dieser Veranstaltung zu sein. Nun möchten wir allen Beteiligten und vor allem den im Einsatz gestandenen Jugendlichen noch etwas sagen: vielen, vielen Dank!
 Die besten Wünsche fürs neue Jahr

Veton und Stephi

AJUGA
Aufsuchende Jugendarbeit



Veton Selmani
 Jugendarbeiter AJUGA
 Bachenbülach & Hochfelden
 Mobile: 079 368 61 18
 Em@il: veton.selmani@plattformglattal.ch

Stephanie Bachmann
 Jugendarbeiterin AJUGA
 Bachenbülach & Hochfelden
 Mobile: 079 206 84 28
 Em@il: stephanie.bachmann@plattformglattal.ch

Verein Plattform Glattal · Bahnhofstrasse 47 · 8305 Dietlikon



RÜCKBLICK: WEIHNACHTSMARKT HOCHFELDEN VOM 17. DEZEMBER 2016



Bereits zum neunten Mal organisiert das Event-Team vom Hochfælde mitenand den Weihnachtsmarkt. Bei kühlem aber trockenem Wetter stellt unser Helfer-Team professionell die Marktstände auf und somit können die Aussteller bereits um 11.00 Uhr ihre Stände einrichten. Ab 13.00 Uhr starten wir dann den Markt und rasch füllt sich der Platz mit kauffreudiger und schaulustiger Kundschaft. Das Angebot ist auch in diesem Jahr vielfältig. Von Kalt- und Warmgetränken, über Würste, Pommes-Frites, Knoblibrot bis Raclette bleiben kaum kulinarische Wünsche offen. Natürlich wird auch wieder viel Selbstgebasteltes und selbst gemachte Spezialitäten angeboten und auch verkauft. Wir schauen immer darauf, dass möglichst nicht mit eingekauften Sachen gehandelt wird. Um 14.00 Uhr

geht dann auch der Christbaum-Verkauf los und viele stehen wieder vor der Qual der Wahl, weil so viele schöne Bäume auf ihre Besitzer warten. Bevor um 16.00 Uhr die Musikschule mit ihrem Platzkonzert beginnt, wird noch ein Gutschein im Wert von 65 Franken verlost der dem glücklichen Gewinner beim nächsten Weihnachtsmarkt für die Standmiete angerechnet wird. Unsere Gemeindepräsidentin zieht das Glückslos und übergibt den glücklichen Gewinnerinnen, Brigitte Jacoby und Angela Germann, den Gutschein. Anschliessend spielen «The Happy Flutes» der Musikschule Zürcher Unterland Weihnachtslieder, müssen aber wegen der Kälte frühzeitig aufgeben. Der sehr gut besuchte Markt endet um 18.00 Uhr und bald darauf kann mit dem Abbau begonnen

werden. Durch die Routine unseres Helfer-Teams ist auch das speditiv erledigt. Das OK-Team möchte sich bei allen Helfern und bei der Schreinerei Pavoni für das spontane lösen unseres Transportproblems, herzlich bedanken. Natürlich auch der Firma Greuter und der Gemeinde Hochfelden einen herzlichen Dank. Ohne unsere Sponsoren wäre das natürlich kaum zu realisieren. Wir freuen uns bereits auf unser 10-jähriges Jubiläum im nächsten Jahr und hoffen, euch alle wieder an unserem Weihnachtsmarkt am 16.12.2017 begrüssen zu dürfen.

*Das Event-Team
Elsbeth Albrecht
Thomas Jacoby
Marc Hafner*





SCHIESSVEREIN HOCHFELDEN JUNGSCHÜTZEN UND NACHWUCHSKURS 2017

Der Kurs beginnt mit dem **Infotag am 4. März.**

Treffpunkt: Schützenhaus Hochfelden 08.45 Uhr

Mitmachen können Knaben und Mädchen.

Neu: **Nachwuchs ab dem 10. bis 14. Lebensjahr**
Jungschützen ab dem 15. bis 20. Lebensjahr

Kursinhalt: Kurze Zusammenfassung:

- Theorie über Sicherheit
- Training
- Schiesswettkämpfe
- Kollegialität usw.

Anmeldeschluss: **28. Februar 2017**

Kurskosten: Die Kurskosten von **Fr. 70.00** (Versicherung und Lizenz) sind beim ersten Training zu leisten.

Der SVH würde sich über Eure Anmeldung freuen.

Anmeldung: René Ammann
Chäslenstrasse 3, 8182 Hochfelden
svh@ammann-pflaesterungen.com

Andi Roost
Schachenstrasse 21, 8182 Hochfelden
a_n_r_t@hotmail.com

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

Mit freundlichen Grüssen
das SVH-Hochfelden-Team



Foto: Turnverein

«Wir sind schon fleissig am Üben für das nächste Chränzli»



Es gibt viele gute Gründe für die Einführung von Tempo

- **Weniger Lärm**

Eine Studie des Kantons Aargau zeigt: Bei Tempo 30 reduziert sich der Lärm der vorbeifahrenden Autos gegenüber Tempo 50 um durchschnittlich 4 dB, das entspricht 50 % weniger Lärm.

- **Weniger Umfahrvverkehr**

Willenhof, Jakobstal, Grabenstrasse, Schachenstrasse ...

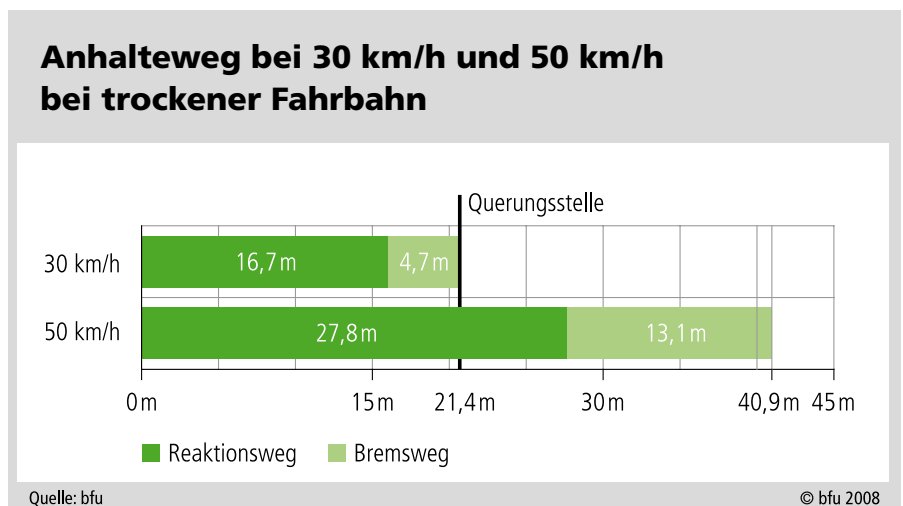
- **Mehr Sicherheit**

Wird eine Person von einem Auto erfasst, ist die Gefahr **tödlich** verletzt zu werden

– bei Tempo 30: **10 %**

– bei Tempo 50: **80 %**

- Fährt ein Auto mit **30 km/h**, kann es nach **21,4 m anhalten**.
Fährt das Auto mit **50 km/h**, ist es nach 21,4 m immer noch 50 km/h schnell und steht erst **nach 41 m** still.



Das sind gute Gründe für ein JA zu Tempo 30



Familienverein Hochfelden (FVH)

CHLAUSHOCK

Den traditionellen Chlaushock führten wir am Samstag, 3. Dezember 2016 in der Waldhütte Hochfelden durch. Am Nachmittag wurden fleissig Guetzli verziert und Grittibänzen gebacken. Letztes Jahr machten wir einen Fackelspaziergang und trafen auf den Samichlaus und den Schmutzli. Sie hatten auch ihre Eselis dabei.

Wir machten uns also wieder auf den Weg, dieses Mal einen anderen, um den Samichlaus vielleicht wieder zu finden! Plötzlich schrien ein paar Kinder «Juhuuuu da vorä lüüet s Glöggli! Mir händ dä Samichlaus gfundä!» Natürlich wurde der Samichlaus wieder vom Schmutzli und den herzigen Eselis begleitet. Als wir bei der Waldhütte ankamen erzählte er uns eine Geschichte und verteilte den Kindern ein Chlaussäckli. Es war wieder ein wunderschöner, besinnlicher Anlass, den wir mit einem gemütlichen Zusammensitzen ausklingen liessen.



Rückblick

ADVENTSKRÄNZE GESTALTEN

Am 23. November trafen sich 11 Mädchen um für den bevorstehenden Advent einen Kranz zu gestalten. Es gab verschiedene Möglichkeiten, einen Adventskranz zu machen. Die einen wollten etwas, das nächstes Jahr mit neuen Kerzen bestückt werden kann, andere einen Türkranz und natürlich der traditionelle gesteckte Kranz



fand bei den jungen Künstlerinnen gefallen. Zuerst suchten sie sich die Kerzen und die verschiedenen Deko Sachen aus. Dann wurde fleissig gebunden, gehämmert, geklebt und natürlich geplaudert. Wir freuen uns jetzt schon auf den Kurs am 29. November 2017.

Übrigens... sind auch Jungs herzlich willkommen! ;-)

BRUNCH

Am Sonntag, 15. Januar 2017 starteten wir das neue Jahr mit einem gemütlichen Brunch. 14 Familien trafen sich um 10 Uhr im Schützenhaus Hochfelden, um ein reichhaltig gedecktes Frühstücksbuffet mit Aufschnitt, Käse, Konfi, Müesli und Vielem mehr zu plündern. Verzaubert hat uns der Hochfelder Zauberer Rezani (www.rezani.ch) mit seinen Zaubertricks und liess uns in eine magische Welt eintauchen. Er versetzte nicht nur die kleinen Zuschauer in Staunen. Vielen Dank Reto für deine zauberhafte Show.



(Hinweis: Kinder Zauberworkshop mit Show,

für Kinder ab 1. bis 6. Klasse, Mittwoch, 25.10.2017)

Hinweis

9. GENERALVERSAMMLUNG

Wann: 1. März 2017
Wo: Gemeindehaus, Saal 1. Stock
Zeit: 20.00 Uhr

TRIFFSCH ?..?

Appell an die Bevölkerung von Hochfelden zur Teilnahme an der 8. Fötzeli Aktion vom 8. April 2017

Unter dem Patronat des Gemeinderats, übernommen von der Gruppe «**Sauberes Hochfelden**» organisiert der Familienverein Hochfelden zum zweiten Mal diese Aktion.

Sei kein Abfallmuffel und mach mit bei der «Dorfputzetä» von unserem schönen Dorf Hochfelden!

Programm:

- **Treffpunkt, 10.00 Uhr beim Werkgebäude** bei jedem Wetter
- 10 Gruppenbildungen und Gebietszuteilung
- anschliessend an die Sammelaktion (ca.12 Uhr) warme Mahlzeit und Getränke
- PS: Wetterfeste Kleidung und Handschuhe empfehlenswert, wenn vorhanden Leuchtweste



Ob jung oder alt, ob alleine oder mit der Familie, ihr seid alle herzlich willkommen, mehr noch, wir rechnen mit euch!



Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen sind wir auf deine Anmeldung angewiesen. Bitte fülle den Talon aus und werfe ihn **bis Mittwoch, 4. April, 20.00 Uhr in den dafür geschaffenen Briefkasten bei der Entsorgungsstelle.**

Ich/wir mache/n an der Fötzeli Aktion mit und kommen/n:

_____ Erwachsene _____ Kinder Telefon _____

Telefonnummer ist wichtig bei einer wetterbedingten Verschiebung!!!

Vor- und Nachname: _____

Bitte in Blockschrift ausfüllen!

frauen verein



HOCHFELDEN

www.frauenverein-hochfelden.ch

PFLANZENTAUSCHBÖRSE HOCHFELDEN

Wann: Dienstag, 2. Mai 2017, 14.00 – 16.30 Uhr

Wo: Frauenvereinslokal Kindergarten Brestenbühl

Was: Bringen, holen, tauschen, alles was keinen Platz mehr im Garten hat, erfreut vielleicht nach der Pflanzentauschbörse einen anderen Besitzer. Es dürfen auch Zimmerpflanzen getauscht werden! Ebenfalls Vasen und Töpfe (keine defekten), Pflanzenbücher usw.

Bei allfälligen Fragen:
E. Albrecht, Telefon 044 860 84 43



Wir freuen uns, Sie
in unserer Kaffeestube
bewirten zu dürfen.



PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Fachstelle für Altersfragen Dienstleistungszentrum Unterland und Furttal

Unser Angebot für die Region:

Ein vielfältiges Beratungs- und Dienstleistungsangebot

- Treuhanddienst
- Steuerklärungsdienst
- Sozialberatung
- Individuelle Finanzhilfe
- Ortsvertretungen
- Generationen im Klassenzimmer
- Bewegung und Sport

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da.

**Pro Senectute Kanton Zürich
Dienstleistungszentrum Unterland und Furttal**

Lindenhofstrasse 1 · 8180 Bülach
Telefon 058 451 53 00
dc.unterland@pszh.ch
www.pszh.ch

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Eine kompetente Begleitung beim Ausfüllen der Steuererklärung lohnt sich.

Pro Senectute Kanton Zürich erledigt das Ausfüllen Ihrer Steuererklärung zu einem fairen Preis, sofern Sie 60 Jahre oder älter sind. Unsere Steuerberaterinnen und Steuerberater sind erfahrene pensionierte Fachkräfte aus dem kaufmännischen oder Verwaltungsbereich, welche von Pro Senectute Kanton Zürich geschult und jährlich weitergebildet werden. Alle Ihre Angaben werden diskret und vertraulich behandelt. Die Beratungen finden in der Regel in unserem Dienstleistungszentrum, Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach statt. Unter bestimmten Bedingungen kommen unsere Steuerberaterinnen und Steuerberater auch zu Ihnen nach Hause.

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung. Informationen und Anmeldung ab **13. Februar 2017**, Montag bis Donnerstag, von 9-11 und 14-16 Uhr, Telefon 058 451 53 05.

Pro Senectute Kanton Zürich, Dienstleistungszentrum Unterland und Furttal, Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach.

ADVENTSINGEN IN ALBFÜHREN



Am zweiten Adventsonntag machte sich der Männerchor auf, um ennet der Grenze im benachbarten Schwabenland, in Albführen zu singen. Das edle Hofgut Albführen wurde anfangs des letzten Jahrhunderts von Julius Maggi (Gütterli-Maggi) aus sechs kleineren Bauernhöfen zusammenge-

führt mit dem Ziel, Gemüseanbau und Viehzucht zu betreiben. Nach der Übernahme durch den Nestlé-Konzern entstand mit grosser Investition ein Mustergut mit Versuchsbetrieb, das jedoch nur kurze Zeit florierte. Aus verschiedenen Gründen wurde das Projekt fallen gelassen. Andere bekannte Schweizer Investoren übernahmen Albführen und bauten den Gutshof zu einem modernen Pferdezentrum mit einem gepflegten Angebot für Feriengäste um.

Immer am zweiten Adventsonntag findet ein Weihnachtsmarkt statt. Dank den guten Beziehungen unserer Dirigentin, Julia Schmidle, durften wir nun schon zum zweiten Mal auftreten und schöne, aber auch besinnliche Lieder zum Besten geben. Edith Leu unterstützte uns mit ihrem Akkordeon. So konnten wir eine wunderschöne vorweihnächtliche Stimmung in den Marktständen und im festlich geschmückten Hofsaal verbreiten.



RÜCKBLICK AUF 8 JAHRE JAGDGESELLSCHAFT HOCHFELDEN

Eine spannende und ereignisreiche Jagdpachtperiode neigt sich dem Ende zu, geprägt von vielen schönen Erinnerungen. Für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die kooperative Zusammenarbeit möchten wir uns herzlich bedanken beim Gemeinderat, dem Forst, den Landwirten, der Hochfeldner Bevölkerung sowie bei der Primarschule.



Ganz besonders in Erinnerung bleiben uns die jeweils halbtägigen Schulexkursionen mit den Drittklässlern der Primarschule Hochfelden im Wald, wo wir die Gelegenheit nutzen durften, den Schülern etwas über unser Thema, nämlich die Natur, die Jagd und die Wildtiere zu vermitteln. Die nächste Anfrage seitens der Primarschule ist bereits in Bearbeitung und wir freuen uns schon heute auf diesen Tag mit den Kindern. Im Jahr 2015 haben wir einen Wildtier-Parcour für die Öffentlichkeit durchgeführt, was regen Anklang fand bei der Bevölkerung. Mit einem grossen Wildtierpark durften wir am Dorffest 2015 Klein und Gross das Leben der Wildtiere und der Jagd näher bringen.



Unsere Jagdgesellschaft besteht aus 5 jüngeren Pächtern, 1 Jahresgast sowie 3 Jagdlehrlingen.

In jedem der 8 Pachtjahre konnte der durch den Kanton vorgeschriebene Rehwild-Abschuss erfüllt werden. Nicht zuletzt auch dank optimal platzierten Jagdeinrichtungen (10 Hochsitze, 8 Holzleitern, 12 Treibjagdstände und 10 mobile Einrichtungen), welche wir gleich in der Anfangsphase aufgebaut haben. Jagdeinrichtungen sind auch sehr wichtig für die Sicherheit bei der Jagd, auf welche wir sehr grossen Wert legen.

Es wurden insgesamt 219 Rehe erlegt. Ein guter Anteil davon konnte an den jährlich durchgeführten Treibjagden erlegt werden.



Das Verblenden von Reh-Kitzen im Frühsommer gehört zu unseren alljährlichen Aufgaben. Rehe setzen ihre Kitze im Mai/Juni vorzugsweise in einer Wiese. Zu Beginn sind die Kitze geruchslos und für Füchse nicht aufspürbar, doch bleiben sie die ersten ein bis zwei Wochen an Ort und Stelle. Verblendung bedeutet, man durchkämmt eine Wiese und bringt die gefundenen Kitze in den Wald. Mit Unterstützung der Landwirte konnten jedes Jahr einige Kitze vor dem Mähtod gerettet werden.



Zusätzlich wurden 112 Wildschweine erlegt, wovon alleine 35 Stück im Jahr 2015. Dadurch konnte der immer stärkeren Vermehrung beim Schwarzwild Einhalt geboten werden. Um das Schwarzwild möglichst von den Feldern fernzuhalten, wurden Ablenk-Kirrungen im Wald angelegt.





Auch bei den Krähen konnten wir dank der Ausrüstung mit Tarnzelten und spezieller Tarnkleidung situativ eingreifen. Dadurch konnte die Population ein wenig eingedämmt werden, um grössere Schäden auf den Feldern zu verhindern.



Nichts destotrotz konnten Schäden, welche durch Wild verursacht wurden, nicht ganz verhindert werden. Dafür wurden Entschädigungszahlungen an die Landwirte von rund 60'000 CHF ausgerichtet. Diese werden aus dem kantonalen Jagdfond und der Jagdgesellschaft privat finanziert.



109 mal rückten wir aus um Wild zu bergen, welches durch Strassenverkehr, Hunderiss oder Krankheit zu Tode kam oder schwer verletzt war und erlöst werden musste. Betroffen waren folgende Wildarten: Reh, Fuchs, Dachs, Schwarzwild, Hase, Biber und Bisamratte.

Es ist uns auch stets ein grosses Anliegen, dass der Wald sauber gehalten wird, primär um Gefahren für Mensch und Wildtiere zu beseitigen. Gegen 50 Abfallsäcke gefüllt mit Unrat haben wir entsorgt.

Wir jagen nach dem Grundsatz der ökologischen und wirtschaftlichen Auflagen von Forst und Landwirtschaft sowie gemäss dem gesetzlichen Auftrag der Jagd, welche sich nachhaltig für die Erhaltung der Artenvielfalt der Tiere und deren Lebensräume einsetzt.

Zudem möchten wir die zahlreichen, guten Kontakte, sei es mit Spaziergängern, Reitern, Hundehaltern, Landwirten und Dorfbewohnern nicht mehr missen. Und nicht zuletzt geniessen wir auch gerne einheimische Hochfeldner Produkte wie z.B. kaltgepresstes Rapsöl, Rindfleisch oder Gemüse.



Nebst den jagdlichen Tätigkeiten haben wir ein Wildbiotop im Bereich Strassbergweg angelegt. Eine Fläche von 80mx20m wurde von einer bestehenden Brombeer-Verbuschung befreit und eine Wiese mit besonders hohem Anteil an Wildkräutern angesät. Diese bietet zahlreichen Wildtieren und Vögeln ein reichhaltiges Nahrungsangebot. Durch das abgerodete Grüngut entstanden Lebensraumelemente für Kleintiere und Mikroorganismen. Ein vorhandener überwucherter Tümpel wurde gesäubert, sodass seine natürliche Funktion bestehen blieb.

In den kommenden Monaten werden die Jagdreviere im Kanton Zürich neu versteigert. Es liegt nun in den Händen des Gemeinderates, zu entscheiden, wer für die nächsten 8 Jahre die Jagd in Hochfelden ausüben darf. Wir sind diesbezüglich zuversichtlich und freuen uns, wenn wir uns weiterhin im Hochfeldner Revier nützlich machen können und die Aufgaben und Herausforderungen der nächsten 8 Pachtjahre angehen dürften.

Weidmanns Gruss
Jagdgesellschaft Hochfelden

Neue Büros in Bülach

Neue Büros, gleicher Service

Während zwei Monaten wird bei der Mobiliar in Bülach gehämmert, gebohrt, erneuert. Die Mitarbeitenden erledigen ihre Arbeit in dieser Zeit im Provisorium hinter der Generalagentur. Am 6. März 2017 werden die Kunden in den renovierten Räumen begrüsst.

Das Team von Max Suter arbeitet für zwei Monate im Provisorium hinter der Generalagentur an der Kasernenstrasse 11 in Bülach – die Öffnungszeiten bleiben gleich. «Unsere Kundinnen und Kunden können von uns auch während den Umbauarbeiten den gewohnten Service erwarten», sagt der Generalagent.

Mehr Platz für Kundengespräche

«Seit dem Bau der Räumlichkeiten vor 34 Jahren ist der Umbau nötiger denn je», sagt Generalagent Max Suter. Die alten Büros hätten den heutigen Bedürfnissen an eine moderne Arbeitswelt und die teamübergreifende Zusammenarbeit nicht mehr entsprochen. Deshalb werden Wände rausgerissen und grössere Fenster eingebaut. So entstehen eine offene Zone mit viel Glas und Licht, eine neue Cafeteria und ein schöner Empfangsbereich. Zudem gibt es mehr Rückzugsmöglichkeiten, wie Max Suter sagt: «Wir werden mehr Besprechungsräume für Kundengespräche oder Teamsitzungen haben, das ist mir wichtig». Zudem führt neu eine Treppe innerhalb der Generalagentur in den ersten Stock.

Aufträge ans lokale Gewebe

Für die Umbauarbeiten ist handwerkliches Fachpersonal gefragt. Die Aufträge gingen ausschliesslich an KMU aus der Region – selbstverständlich alles Kunden der Generalagentur Bülach. «Es ist mir wichtig, das lokale Gewerbe zu berücksichtigen und mich so für die Region einzusetzen», sagt Max Suter. Die Mobiliar Bülach öffnet ihre Türen wieder am 6. März. «Ich freue mich schon sehr darauf, unsere Kundinnen und Kunden in den neuen Räumlichkeiten zu begrüssen», sagt Max Suter.



Das Provisorium hinter der Generalagentur an der Kasernenstrasse 11 in Bülach.



Hier arbeitet ein Teil des Teams von Max Suter bis Ende Februar 2017.

Die Gruppe Mobiliar

Die selbstständige Unternehmer-Generalagentur Bülach der Mobiliar beschäftigt 29 Mitarbeitende und bildet drei Lernende aus. Die Generalagentur hat neben dem Standort in Bülach auch eine Agentur in Kloten und bietet dank des eigenen Schadenservices von der Beratung bis zum Schadenfall einen lokalen Volls-service.

Jeder dritte Haushalt in der Schweiz ist bei der Mobiliar versichert. Der Allbranchenversicherer weist ein Prämienvolumen von 3.5 Mia. Franken auf. 79 Unternehmer-Generalagenturen mit eigenem Schaden-dienst garantieren an rund 160 Standorten Nähe zu den knapp 1.7 Millionen Kunden.

Die Mobiliar beschäftigt in den Heimmärkten Schweiz und Fürstentum Liechtenstein mehr als 4600 Mitarbeitende und bietet 308 Ausbildungsplätze an. Sie ist die älteste private Versicherungsgesellschaft des Landes und seit ihrer Gründung 1826 genossenschaftlich verankert.

ASYL-UNTERKUNFT: MITHILFE BEI DER BETREUUNG DER FLÜCHTLINGE GESUCHT

Jedes Mal, wenn ich an der Asylunterkunft neben der Hirslen vorbeigefahren bin und die arg beschädigten Fensterstoren gesehen habe, fragte ich mich, was wohl hinter diesen Containerwänden vor sich geht. Wer ist da zu Hause? Wie verbringen diese Leute ihren Alltag? Können wir etwas zur Verbesserung ihrer Situation beitragen?

Im letzten Herbst beschlossen Ruedi Keller und ich, diesen Fragen auf den Grund zu gehen. In einem ersten Gespräch mit Boris Meyer, dem zuständigen Gemeinderat von Hochfelden, erfuhren wir, dass in der Unterkunft zur Zeit 14 Männer untergebracht sind. Ein Teil von ihnen hat den Status F (vorläufig aufgenommen), der zweite Teil den Status N (Asylgesuch in Abklärung). Die Personen mit F sind eingebunden in Sprach- und Beschäftigungsprogramme. Die Personen mit N haben keinen Zugang zu Integrationsmassnahmen, obwohl ihre Wartezeit bis zu zwei Jahre betragen kann.

Bei unserem ersten Besuch in der Asylunterkunft stellten wir fest, dass die meisten der Bewohner junge Männer im Alter von 18 bis 25 Jahren sind. Sie kommen aus Somalia, Sri Lanka und Afghanistan. Ihr Tagesablauf ist unstrukturiert und oft nicht ausgefüllt. Einige besuchen Gratis-Deutschkurse in Zürich, die manchmal in grossen Gruppen stattfinden und zu wenig auf die unterschiedlichen Sprachniveaus eingehen können. Der Deutschunterricht ist das grosse Thema. Alle wollen Deutsch lernen, was ja auch Sinn macht. Aber die Umsetzung in die Praxis ist nicht ganz einfach. Ein gutes Angebot würde ihre Situation verbessern.

Daneben möchten wir versuchen, eine zusätzliche Tagesstruktur aufzubauen. Dazu gehören Sport und weitere Beschäftigungsmöglichkeiten. Beispiele aus anderen Gemeinden (Uster, Neftenbach, Bachenbülach u.a.) gehen in diese Richtung und haben uns inspiriert.

Deutschkurs

In Bülach besteht ein Angebot für Deutschkurse, das von etwa 100 Asylsuchenden genutzt wird. Das Kurswesen wird von vielen Freiwilligen betreut. Aber auch Mitarbeitende der beiden Landeskirchen helfen tatkräftig mit, und die Stadt Bülach

bezahlt 30'000 Franken. Unsere Anfrage hat ergeben, dass die Hochfelder Asylsuchenden mit Status N in die Bülacher Kurse integriert werden können. Die Gemeinde Hochfelden übernimmt das Kursgeld.

So bin ich denn anfangs Jahr mit einer Gruppe von 5 Personen nach Bülach gepilgert zum Einstufungstest. Ab dem 9. Januar besuchen diese Leute nun wöchentlich zwei Kurslektionen und haben zudem die Möglichkeit, den Flüchtlings-Treffpunkt zu nutzen. Die jungen Männer wünschen sich zusätzliche Gelegenheiten, ihr Deutsch zu üben. Dazu suchen wir Freiwillige für Konversation und Aufgabenhilfe.

Sport

Seit einigen Wochen bietet Benjamin Gyger, Betreuer der Asylunterkunft, für die Flüchtlinge einen wöchentlichen Sportnachmittag in der Turnhalle im Schulhaus Wisacher an. Wir suchen eine Person aus Hochfelden, die die Leitung dieses Trainings übernehmen möchte.

Beschäftigungsprogramm

Ein weiterer Schritt im Aufbau einer Tagesstruktur ist ein Beschäftigungsprogramm. Diesem Ziel sind aber enge Grenzen gesetzt, dürfen die Asylsuchenden mit Status N doch keine bezahlte Arbeit annehmen. Deshalb suchen wir nun Möglichkeiten für unbezahlte Arbeitseinsätze im Rahmen von 2-3 Stunden pro Woche. Die Gemeinde Hochfelden hat sich bereit erklärt, auch diese Initiative zu unterstützen. Als Kontakt fungiert Daniel Kappeler von der Sozialbehörde. Die Abklärungen konzentrieren sich momentan auf Einsätze beim Naturschutz, bei den Werken und bei der Entsorgung. Zudem besteht die Projektidee, zusammen mit den Asylsuchenden bei ihrer Unterkunft einen Velo-Unterstand zu bauen.

Für alle diese Arbeiten werden Freiwillige gesucht. Die «Jobprofile» sind den nebenstehenden Kästen zu entnehmen. Bitte melden Sie sich bei der Koordinationsstelle:

Paul Oertli, Müllerweg 37,
8182 Hochfelden, poertli@bluewin.ch,
Tel. 044 861 05 85.

Ganz herzlichen Dank.
Paul Oertli



Die Gruppe der Deutschkurs-Teilnehmer, v.l. Nawabi, Bavan, Yusof, Rajinthan, Ayanle.

Deutsch-Konversation und Aufgabenhilfe

Wir suchen Familien oder Einzelpersonen, die bereit sind, einen jungen Asylsuchenden für 2-3 Stunden pro Woche (Vorabend) zu Hause aufzunehmen. Er soll miteinbezogen werden in die alltäglichen Beschäftigungen im Haushalt, ev. mit Nachessen. Wichtig ist das Praktizieren der deutschen Sprache.

Sportnachmittag im Schulhaus Wisacher

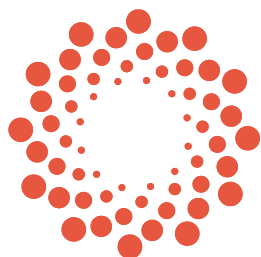
Wir suchen eine Person für die Leitung dieses Trainings, jeweils Mittwoch, 16.30-18.00 Uhr. Fussball, Unihockey oder ein anderes Spiel.

Bau eines Velounterstandes

Bei der Asylunterkunft neben der Hirslen soll ein Velounterstand gebaut werden. Die Asylsuchenden helfen mit. Die Gemeinde bezahlt das Material. Dafür suchen wir einen technischen/organisatorischen Leiter.

Beschäftigungsprogramm

Haben Sie Ideen, die in ein Beschäftigungsprogramm aufgenommen werden könnten? Oder wollen Sie selbst aktiv mithelfen bei der Realisierung dieses Programms? Bitte melden Sie sich.



Stiftung Alterszentrum Region Bülach

Veranstaltungskalender im Februar 2017

Im Grampen

6. Februar	Montag	14 – 17 Uhr	Tanznachmittag Gisela, Richi & Max	Restaurant	✱
7. Februar	Dienstag	18.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Mehrzweckraum	✱
9. Februar	Donnerstag	17.00 Uhr	Gala-Tanzabend (Reservation erforderlich)	Restaurant	✱
10. Februar	Freitag	20.15 Uhr	Jazzkonzert siehe www.jazzbuelach.ch	Surber-Saal	✱
14. Februar	Dienstag	18.30 Uhr	Heilige Messe	Mehrzweckraum	✱
21. Februar	Dienstag	18.15 Uhr	Andacht	Surber-Saal	✱
22. Februar	Mittwoch	15.30 Uhr	Gemeinsames Singen	Surber-Saal	✱
23. Februar	Donnerstag	14 – 16 Uhr	Fasnacht im Grampen	Surber-Saal	
24. Februar	Freitag	20.15 Uhr	Jazzkonzert siehe www.jazzbuelach.ch	Surber-Saal	✱
28. Februar	Dienstag	18.30 Uhr	Heilige Messe	Mehrzweckraum	✱
1. Februar – 27. Februar Katzenbilder-Ausstellung von Frau Gerda Chapuis					✱

Rössligasse

07. Februar	Dienstag	18.30 Uhr	Heilige Messe	2.Stock	
08. Februar	Mittwoch	19.00 Uhr	Löschzugchörli Nussbaumen	2.Stock	
14. Februar	Dienstag	14.30 Uhr	Kino	2.Stock	
14. Februar	Dienstag	18.30 Uhr	Andacht	2.Stock	
23. Februar	Donnerstag	18.30 Uhr	Nachtcafe mit Vorlesen	1.Stock	
24. Februar	Freitag	15.00 Uhr	Tanznachmittag Margrit & Salvatore	2.Stock	
28. Februar	Dienstag	18.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	2.Stock	

✱ = Externe Gäste sind herzlich willkommen

Mahlzeitendienst

365 Tage Auslieferung frischer und warmer Mahlzeiten vom Restaurant Im Grampen direkt zu Ihnen nach Hause!



Informationen zum Mahlzeitendienst

Anmeldung

Gerne können Sie sich unter Tel. 044 861 80 00 (Sekretariat Im Grampen) für den Bezug des Mahlzeitendienstes anmelden. Um eine reibungslose Auslieferung der Mahlzeiten zu gewährleisten, benötigen wir Ihre genaue Adresse, Telefonnummer und eventuell eine Kontaktperson. Allfällige Angaben von Hindernissen bei der Auslieferung, wie eine verschlossene Haustüre oder eine leise gestellte Klingel, sind ebenfalls bekannt zu geben.

Ablauf/Essenswunsch

Sie erhalten den aktuellen Menüplan vorgängig von uns zugeschickt. Falls Sie Anpassungen zu Ihrer Menüwahl wünschen, bitten wir Sie, uns diese spätestens 24 Stunden vor der Auslieferung mitzuteilen (Menüänderungen für das

Wochenende bis spätestens Freitag 12.00 Uhr). Bestellungen, die nicht abgemeldet wurden, müssen wir Ihnen leider verrechnen.

Auslieferung

Gerne liefern wir Ihnen unsere schmackhaften und frischen Mahlzeiten direkt nach Hause. Unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer bringen Ihnen die Boxen mit dem Essen zwischen 10.45 Uhr und 12.15 Uhr persönlich vorbei. Bitte beachten Sie, dass die Auslieferungszeit variieren kann.

Menükosten / Kostenaufteilung

Neu betragen ab dem 1. Januar 2017 die Menükosten von Montag bis Sonntag CHF 22.00. Die Lieferung und MwSt. sind inbegriffen. Bei Vorliegen einer ärztlichen Verordnung zum Bezug von Mahlzeiten,



übernimmt Ihre Gemeinde die Hälfte der Kosten. Ihr Anteil beträgt somit CHF 11.00. Liegt keine ärztliche Verordnung zum Bezug der Mahlzeiten vor, werden Ihnen die Vollkosten von CHF 22.00 pro Mahlzeit in Rechnung gestellt. Für eine korrekte Abrechnung bitten wir Sie, uns die ärztlichen Verordnungen jeweils rechtzeitig einzureichen.

Geschirr / Ersatz- und Reparaturkosten

Überbracht werden Ihnen die warmen Speisen in verschlossenem Geschirr, verpackt in einer handlichen Styropor-Warmhaltebox. Bei Bedarf können die Porzellan Geschirre samt Deckel im Microwellenofen aufgewärmt werden.

Das Geschirr muss übrigens nicht abgewaschen werden – ein kurzes Ausspülen genügt.

Das Leergut von der vorherigen Mahlzeit können Sie den freiwilligen Helferinnen und Helfern mitgeben.

Fehlende Leergut-Teile werden Ihnen wie folgt verrechnet:

Leere graue Box.....	CHF 110.00
Porzellan Teller.....	CHF 35.00
Porzellan Schale klein.....	CHF 20.00
Deckel zur Schale gross.....	CHF 22.00
Deckel zur Schale klein.....	CHF 10.00

Wir wünschen Ihnen «en Guete».



Veranstaltungskalender, Februar und März 2017

	Wann	Was	Wer	Wo
FEBRUAR	Freitag 03.02.17	Generalversammlung	Männerriege	
	Dienstag 07.02.17	Basteln	Frauenverein	Vereinslokal
	Freitag 24.02.17	Generalversammlung	Schiessverein	Rosengarten
	Freitag 24.02.17	Generalversammlung	Füür-Sprütze-Zuug	Waldhütte
MÄRZ	Mittwoch 01.03.17	Generalversammlung	Familienverein	Gemeindehaus
	Dienstag 07.03.17	Basteln	Frauenverein	Vereinslokal
	Samstag 11.03.17	Chränzli	Turnerfamilie	Wisacher
	Samstag 18.03.17	Chränzli	Turnerfamilie	Wisacher
	Freitag 24.03.17	Generalversammlung	Schiessverein	Rosengarten
	Dienstag 28.03.17	Lotto	Frauenverein	Vereinslokal



Rechtsauskunft

Unentgeltliche Rechtsauskunft

Zürcher Anwaltsverband
Hans-Hallergasse 9 in Bülach
montags von 17.30 bis 19.00 Uhr

06. / 27. Februar
13. / 27. März

Bezirksgericht Bülach

Spitalstrasse 13
Montag und Freitag von 14.00 bis 16.30 Uhr

IMPRESSUM

Redaktion: Gemeindeverwaltung, Gemeindehausstrasse 4, 8182 Hochfelden, info@hochfelden.ch |
Layout: permanum gmbh, Dielsdorf | Druck: Pfister Druck AG, Bülach | Gedruckt auf umweltfreundlichem, holzfreiem Papier, hergestellt aus 50% Altpapierfasern und 50% chlorfrei gebleichten Zellstoffen.
Redaktionsschluss: 20. März 2017, mittags um 12.00 Uhr. Die Gemeinde Hochfelden übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der angelieferten Beiträge (Text/Bild).

Inserate/Private: Kleininserate (88 mm x 55 mm).....	Fr. 20.–
Kleininserate (88 mm x 55 mm) für gratis abzugebende Gegenstände...gratis	
Werbeinserate: 1/8 Seite quer (88 mm x 55 mm).....	Fr. 40.–
1/1 Seite (180 mm x 232 mm).....	Fr. 220.–
1/2 Seite quer (180 mm x 114 mm).....	Fr. 110.–
1/2 hoch (88 mm x 232 mm).....	Fr. 110.–
1/4 Seite quer (180 mm x 55 mm).....	Fr. 50.–
1/4 hoch (88 mm x 114 mm).....	Fr. 55.–

Wiederholungsrabatt: 15% (bei 6 aufeinanderfolgenden Inseraten)

Druckvorlagen: Originalvorlagen schwarz/weiss (bitte keine Fotokopien)



Praxis für Fusspflege

Monika Coradazzi

Dipl. Fusspflegerin SFPV
Wisacherstrasse 2a
8182 Hochfelden

Telefon 043 928 03 34

Roger Ruffieux



Treuhand

Roger Ruffieux Treuhand

Buchhalter mit Eidg. Fachausweis

Feldstrasse 82, 8180 **Bülach**

Stäglistrasse 17, 8174 **Stadel**

Tel. 044/860 95 41 – Fax 044/860 95 42

E-Mail: info@ruffieux-treuhand.ch

www.ruffieux-treuhand.ch

Das kompetente Treuhandbüro für Klein- und Mittelbetriebe sowie Privatpersonen in den Bereichen Buchführung und Abschluss, Steuern, Revisionen, Personaladministration, Controlling und Verwaltung

**elternbildung
kanton zürich**

Bezirk Bülach
Bezirk Dielsdorf

eltern
bildung

elternbildung.zh.ch



*Musikalische Darbietung
gesucht?...*

*...Hochzeit, Geburtstag,
Beerdigung...*

Professionelle Sängerin /
Gesangspädagogin

Rebeka Susanne Bräm
078 934 00 54 / 044 862 67 84
www.rebekkasbraem.com

Gesangsunterricht-Stimmbildung-Atemschulung

♫ Verleihen Sie Ihrer Stimme Flügel –
ich unterstütze Sie gern dabei! ♪



 **Creamusigogica.ch**
Musik- und Gesangsstudio

Turnerchränzli Hochfelden

Motto:



Samstag, 11. März 2017
Tanz mit den «d'Moschtinder»



Samstag, 18. März 2017
Tanz mit den «Piccolos»

Mehrzweckhalle Wisacher
in Hochfelden

Türöffnung und Essen: ab 19.00 Uhr
Beginn Programm: 20.15 Uhr

Anschliessend Eröffnung «Alphüsli»-Bar

Die Turnerfamilie Hochfelden freut sich
auf Ihren Besuch!

Livemusik · Tanz · Freinacht · Barbetrieb